

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	54 (1981)
Heft:	9
Vorwort:	Editorial
Autor:	Stricker, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, September 1981
Erscheint monatlich
54. Jahrgang Nr. 9

Aus dem Inhalt

Nur ein bis zwei Tage?	323
Einsatzversorgung in der österreichischen Armee	327
2. Teil (Schluss)	
OKK-Informationen	339
Frischhaltebrot	
Kamerad was meinst Du ...	340
Gar keine ketzerische Idee	
IGEHO 81	340
Die Schweiz am 65. Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen	341
EMD-Informationen	343
Um eine Komma-Stelle geirrt	343
Termine	345
In eigener Sache	345

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau	
Samstag, 3. Oktober, Endschiessen in Suhr	
Sektion beider Basel	
Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober, Exercice technique im Jura	
Mittwoch, 14. Oktober, Referat über Probleme des Rechnungswesens	
Sektion Zentralschweiz	
Samstag, 3. Oktober, Arbeitsnachmittag mit Geländelauf (Kartenlehre)	
Samstag, 17. Oktober, Endschiessen mit SFwV, Sektion Waldstätten	
Sektion Zürich OG Schaffhausen	
Samstag, 26. September, Endschiessen in Neunkirch	
Donnerstag, 1. Oktober, Herbstbummel	

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel	
Sonntag, 20. September, Herbstübung	
Mittwoch, 14. Oktober, Referat: Probleme des Rechnungswesens	
Sektion Ostschweiz	
Donnerstag, 1. Oktober, Truppenküche und Backstube	
Sektion Zentralschweiz	
Mittwoch, 7., 14. und 21. Oktober, Brotkenntnis- und Brotback-Kurs	

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzausgabe 10 128 (WEMF 11. 8. 78)

Editorial

Kameraden,

die heutige Jugend ist halt doch besser als ihr Ruf. Auch wenn die jüngere Generation noch verunsichert ist, so beweist doch eine bemerkenswerte Untersuchung des Vereins zur Förderung des Wehrwiliens und der Wehrbereitschaft (VFWW, Postfach 157, 8024 Zürich/Isopublic), dass sich heute nur noch 24 % der 18- bis 29-jährigen gegen den bewaffneten Widerstand der Schweiz im Falle eines militärischen Angriffs aussprechen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren (1970) hatten noch 35 % eine ablehnende Haltung.

Können wir die Wehrbereitschaft unserer eigenen Kinder noch mehr fördern? Bestimmt! Sicher lässt sich mein Vorschlag nicht immer durchführen. Aber Hand aufs Herz: Haben Sie nicht auch schon ein schlechtes Gewissen gehabt, wenn Sie als Familienvater ihrem hoffnungsvollen Nachwuchs und Ihrer treuen Gattin den Rücken gekehrt haben zwecks Pflege der Kameradschaft und ausserdienstlichen Tätigkeit? Dabei liesse sich das eine mit dem andern wirklich zeitweise harmonisch verbinden.

Nicht so, dass Ihre Familie am Rande des Geschehens nur Handlangerdienste leistet und sich langweilt, sondern durch aktive Teilnahme beispielsweise Ihrer Kinder an einer Gebirgsübung, einem Ausmarsch, einer Schlauchbootfahrt, einer Besichtigung oder gar einer Waffenschau, wenn möglich natürlich mit der nötigen (kindgerechten) Verpflegung. Das prägt, das weckt Interesse, das verbindet ... auch Väter und Söhne, bzw. Töchter. Auch stört's im Teenageralter nicht mehr, denn gleich und gleich gesellt sich gern, die Jungmannschaft, so zeigt die Erfahrung, findet sich bald ... und hat den Plausch. Eine Mehrbeteiligung wäre bei gelegentlicher Durchführung unsren Obmännern sicher. Die Erfahrung zeigt gute Resultate. Ein Versuch lohnt sich!

Hannes Stricker